

## DR. CAROLIN STRUWE-ROHR

### PUBLIKATIONEN

#### Dissertation

Episteme des Pikaresken. Modellierungen von Wissen im frühen deutschen Pikaroroman. Berlin u.a. 2016 (Frühe Neuzeit 199).

#### Herausgeberschaft

[zus. mit Jan Mohr und Michael Waltenberger:] Pikarische Erzählverfahren. Zum Roman des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Berlin 2016 (Frühe Neuzeit 206).

[Rezension: Friedrich Wolfzettel. In: Arbitrium 36 (2018), S. 49–52.]

#### Aufsätze

1. *Âventiure* und Kontingenz. Erzählen als Wagnis im *Iwein* Hartmanns von Aue. In: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 148 (2019), S. 9–27.
2. Faust und die Dinge. Zur Fragmentierung und Verdinglichung in der *Historia von D. Johann Fausten*. In: Das Verhältnis von *res* und *verba*. Zu den Narrativen der Dinge. Hg. von Martina Wernli und Alexander Kling. Freiburg i.Br. u.a. 2018, S. 143–162.
3. [Erfahrungswissen – Zu einer narrativen Form von Wissen in Prosaerzählensammlungen der Frühen Neuzeit. In: DIEGESIS. Interdisziplinäres E-Journal für Erzählforschung / Interdisciplinary E-Journal for Narrative Research 6.1 \(2017\), S. 76–96.](#)
4. Weiche Hülle – harter Kern? Überlegungen zur kulturwissenschaftlichen Öffnung der Mediävistik. In: Akten des XIII. Internationalen Germanistenkongresses Shanghai 2015. Germanistik zwischen Tradition und Innovation. Bd. 8. Hg. von Jianhua Zhu, Michael Szurawitzki und Jin Zhao. Frankfurt/M. 2017, S. 63–66.
5. Von Mücken, Menschen und einem toten Ochsen – Überlegungen zur Problematik der Geltung und Durchsetzung von Herrschaft und zur poetischen Freiheit der Masse im *Mückenkrieg* (1600). In: Reflexionen des Politischen in der europäischen Tierepik. Hg. von Jan Glück, Kathrin Lukaschek und Michael Waltenberger. München 2016, S. 182–208.
6. Der *homo variegattus* und die Diversität der Erfahrung – Johann Georg Schielens *Deß Frantzösischen Kriegs=SIMPLICISSIMI Hoch=verwunderlicher Lebens=Lauff* (1682/83). In: Pikarische Erzählverfahren. Zum Roman des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Hg. von Jan Mohr, Carolin Struwe und Michael Waltenberger. Berlin 2016 (Frühe Neuzeit 206), S. 245–273.
7. [zus. mit Jan Mohr und Michael Waltenberger:] Pikarische Erzählverfahren – Einleitung. In: Pikarische Erzählverfahren. Zum Roman des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Hg. von Jan Mohr, Carolin Struwe und Michael Waltenberger. Berlin 2016 (Frühe Neuzeit 206), S. 3–33.
8. „Die widerspenstige Feder“ – Überlegungen zu den drei Erzähleingängen in der *Justina Dietzin Picara*. In: Das Syntagma des Pikaresken. Hg. von Jan Mohr und Michael Waltenberger. Heidelberg 2014 (GRM-Beiheft 58), S. 281–299.

- Erzählen *ab ovo*. Zur Verkoppelung von biographischen und textuellen Ursprüngen im ‚niederen Roman‘ des 17. Jahrhunderts [erscheint vsl. 2019 im Sammelband „Fruchtbarkeit und poiesis.“ Hg. von Martina Feichtenschlager und Sarina Tschachtli].
- Sinking and falling bodies – Beginnings of literary slapstick in the pre-modern period [erscheint vsl. 2019/20 in: An Interdisciplinary Companion to Slapstick Cultures]
- Von Schwänen und Poeten – Das Emblem *Insignia Poetarum* als ‚Emblem der Emblematik‘ und dessen Varianten im 16. Jahrhundert [in Vorbereitung]

## REZENSIONEN, LEXIKONARTIKEL, TAGUNGSBERICHTE

1. (Rezension zu:) Transformationen des Pikarischen. Hg. von Niels Werber und Maren Lickhardt. Stuttgart und Weimar 2014 (Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 175). In: Arbitrium 35 (2017), S. 50–53.
2. (Rezension zu:) Gerhild Williams Scholz: Mediating Culture in the Seventeenth-Century German Novel: Eberhard Werner Happel, 1647–1690. Ann Arbor 2014. In: Monatshefte 107 (2015), S. 484–486.
3. (Rezension zu:) *Fortunatus, Melusine, Genovefa*. Internationale Erzählstoffe in der deutschen und ungarischen Literatur der Frühen Neuzeit. Hg. von Dieter Breuer und Gábor Tüskés unter Mitarbeit v. Rumen István Csörsz und Béla Hegedüs Bern u.a.: 2010 (Beihefte zu Simpliciana 6). In: PBB 137 (2015), S. 169–172.
4. (Rezension zu:) Literarische Säkularisierung im Mittelalter. Hg. von Susanne Köbele und Bruno Quast. Berlin 2014 (Beiträge zu einer kulturwissenschaftlichen Mediävistik 4). In: ARG-L 44 (2015), S. 42f.
5. (Rezension zu:) Literatur und Wissen. Ein interdisziplinäres Handbuch. Hg. von Roland Borgards u.a. Stuttgart 2013. In: Arbitrium 32 (2014), S. 140–144.
6. (Rezension zu:) Semantik der Gelassenheit. Generierung, Etablierung, Transformation. Hg. von Burkhard Hasebrink u.a. Göttingen 2012 (Historische Semantik 17). In: ARG-L 42 (2013), S. 59f.
7. (Rezension zu:) Lars Kaminski: Vita Simplicii. Einsiedlerleben und Antoniusverehrung bei Grimmelshausen. Frankfurt/M. 2010. In: Arbitrium 20 (2012), S.184–186.
8. Regelmäßige Kurzrezensionen für den Literaturbericht des Archivs für Reformationsgeschichte (ARG)
9. Artikel „Ulenhart, Niclas“. In: Frühe Neuzeit in Deutschland 1520-1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hg. von Wilhelm Kühlmann u.a. Bd 6. Berlin, Boston 2017, Sp. 369–372.
10. Artikel „Dürer, Hieronymus“ (erscheint in: Frühe Neuzeit in Deutschland: 1620-1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hg. von Stefanie Arend u.a. Bd. 2. [im Druck]).
11. Artikel „Frewdenhold, Martinus“ (erscheint in: Frühe Neuzeit in Deutschland: 1620-1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hg. von Stefanie Arend u.a. [bei den Hgg.]
12. [zusammen mit Astrid Dröse et al.]: Tagungsbericht zu „Humanistische und vernakulare Kulturen der *aemulatio* in Text und Bild (1450-1620). In: Frühneuzeit-Info 22 (2011), Heft 1/2, S. 217–223.
13. [\[zusammen mit Jan Mohr und Michael Waltenberger\]: Tagungsbericht zu „Pikarische Erzählverfahren“. Bad Homburg 19.09.–21.09.2012](#)

## VORTRÄGE

1. „Von Schwänen und Poeten – Zur Wiederholung als Form der Metaisierung im Emblem *Insignia Poetarum* und dessen Varianten im 16. Jahrhundert“ (im Rahmen der 2. VAS-Werkstatt an der Universität Köln, 24.-25. November 2017).
2. „[V]nd hatte ich / der rechnung vnnd regel der *scientiæ fæmininæ* nach / zween Vätter“ – Zur Verkoppelung von familiären und textuellen Ursprungsmomenten im niederen Erzählen des 17. Jahrhunderts“ (im Rahmen des Workshops „Fruchtbarkeit und Poiesis im 16. und 17. Jahrhundert“ an der Universität Zürich, 8.-10. Februar 2017).
3. „Erzählstörungen im ‚Iwein‘“ (im Rahmen des Panels ‚Erzählstörungen‘ [Leitung: PD Dr. Jan Mohr und PD Dr. Franziska Wenzel] auf dem Deutschen Germanistentag in Bayreuth, 25.-28. September 2016).
4. „A Man in Trouble – Slapstick und Nonsense in mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Texten“ (im Rahmen des YMAGINA Panels „Sense Deprivation“ auf der GSA Annual Conference in Washington, D.C., 1.-4. Oktober 2015).
5. „Wissen – Erfahren – Erzählen“ (Germanistik zwischen Tradition und Innovation. XIII. Kongress der Internationalen Vereinigung für Germanistik 2015, Sektion: Mediävistik zwischen Innovation und Tradition. Shanghai 24.-30. August 2015).
6. „The perception of East and West India in European reports of the 16th and 17th century – concept of enemy and *exemplum ex minore ad maius ductum*“ (DAAD Oxford Postgraduate Summer School, 4.-7. Juli 2015).
7. „Von einem *grewlichen* Mönchskalb, einem allzu neugierigen Teufelsbündler und einer *affentheurlich* Geschichtklitterung – Literatur und Wissen in der Frühen Neuzeit“ (Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Epochen der deutschen Literatur“ an der Goethe-Universität Frankfurt/M., 3. November 2014).
8. „Formen und Geltungsansprüche von Wissen in den frühen deutschen pikaresken Texten des 17. Jahrhunderts“ (Gastvortrag an der Eberhard Karls Universität Tübingen auf Einladung von Prof. Dr. Jörg Robert, 3. Dezember 2013).
9. „Der ‚vermetamoruorisierte‘ Schelm und die Möglichkeiten der pikaresken Gattung – Überlegungen zu Johann Georg Schielens ‚Deß Frantzösischen Kriegs-Simplicissimi Hoch-verwunderlicher Lebens-Lauff‘“ auf der Tagung „Pikarische Erzählverfahren“ (Bad Homburg 19.-21. September 2012).
10. „Die widerspenstige Feder“ – Überlegungen zu den drei Erzähleingängen in der *Justina Dietzin Picara*“ auf der Tagung „Das Syntagma des Pikaresken“ (München 15.-17. Oktober 2009).
11. „Essen und Trinken bei Grimmelshausen“ auf dem Deutsch-polnischen Germanistentreffen 31.5.2005 (auf Einladung von Frau Prof. Dr. Mirosława Czarnecka, Instytut Filologii Germanskiej, Universität Breslau).

## LEHRVERANSTALTUNGEN

- WiSe 19/20 PS Konrad von Würzburg  
Einführung in die deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters
- SoSe 2019 Einführung in die deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters
- WiSe 18/19 PS ‚Ein ritter, der gelêrt was‘ – Hartmann von Aue und sein Werk  
Einführung in die deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters
- SoSe 2018 Einführung in die deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters
- WiSe 17/18 PS Teufel in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit  
Einführung in die deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters
- SoSe 2017 Einführung in die deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters
- WiSe 16/17 PS Wolfram von Eschenbach: Parzival  
Einführung in die deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters
- SoSe 2016 Lektürekurs: Mären  
Einführung in die deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters
- WiSe 15/16 PS Konrad von Würzburg: Kleinere epische Werke  
Einführung in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft
- SoSe 2015 PS Inseln und Inselräume  
Einführung in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft
- WiSe 14/15 PS Gottfried von Straßburg: Tristan  
Einführung in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft
- SoSe 2014 PS Novellistik des Mittelalters  
Einführung in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft
- WiSe 13/14 2 Einführungen in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft
- SoSe 2013 2 Einführungen in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft
- WiSe 12/13 PS Prosaromane  
Einführungen in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft
- SoSe 2012 PS *Curiositas* und Wissensdrang – Die Historia von D. Johann Fausten  
Einführung in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft
- WiSe 11/12 PS Hartmann von Aue: Erec  
Einführung in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft
- SoSe 2011 PS Schiefes Denken und exzentrische Form – Einführung in die Literatur des 17. Jahrhunderts